

Renosil grob

Schlämmender Grund- und Zwischenanstrich im System BEECK Renosil für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) und kunstharzbeschichtete Fassadenflächen

Anwendungsfreundlicher Füllgrund mit Strukturkorn 0,4 mm und fein abgestimmter Sieblinie. Einsatz als egalisierender Grund- und Zwischenanstrich auf Kunstharzputzen sowie abgewitterten, tragfähigen Altanstrichen auf Dispersionsbasis. Auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) wegen Aufheizeffekt nur aufgehellte Anstriche (Hellbezugswert HBZ > 40) einsetzen. Schlussanstrich in jedem Fall farbtongleich mit BEECK Renosil fein.

1. Produkteigenschaften

BEECK Renosil grob ist ein gefülltes, anwendungsfertiges Silikatbasissystem zur Grund- und Zwischenbeschichtung. Das Strukturkorn erzielt nicht nur eine attraktive Streulichtwirkung, sondern auch eine Egalisierung geringer Strukturmängel und vereinzelter Haarrisse. BEECK Renosil grob enthält verkieselungsfähiges Kaliwasserglas als Bindemittel. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen Untergrund und Kaliwasserglas, entsteht eine untrennbar mit dem mineralischen Untergrund verbundene Einheit. Hierbei wird die mineralische Pigmentierung optimal eingebunden, die Oberfläche remineralisiert, der Feuchtegehalt und die Verschmutzungsneigung reduziert.

1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas
- Organische Hilfs- und Bindemittel
- Mineralpigmente: lichteht und natürlichen Ursprungs
- Wasserverdünnbar, lösemittelfrei
- Strukturkorn 0,4 mm

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Fassadenbereich
- Nicht brennbar
- Egalisiert geringe Strukturmängel und Haarrisse
- Wasserdampfdurchlässig und bauphysikalisch wertvoll
- Oberflächen remineralisierend
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Algen und Schimmel

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte _{20°C} :	1,58 kg/L	
pH-Wert _{20°C} :	11	
dynam. Viskosität _{20°C} :	8.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	< 0,10 kg/(m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,07 m	
Farbbeständigkeit**:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	10g/L	ChemVOCFarbV, Kat. A/c

* gültig für weiß

** gültig für getönt

1.2.3. Farbton

- Weiß und Altweiß sowie werksgetönt in 200 Mischfarbtönen nach BEECK Mineralfarbkarte.
- Farbtongruppen: I–IV.
- Individuell abtönbar mit BEECK Silikat-Universalvollton.
- Schlussanstrich farbtongleich mit BEECK Renosil fein.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen.
- Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift vor- und nachbehandeln.



Renosil grob

- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern, gegebenenfalls mit Gewebe armieren. Flächen mit einzelnen Haarrissen und geringen Strukturmängeln mit BEECK Renosil grob vollflächig vorstreichen, bei größeren Mängeln mit BEECK Quarzfüller, bemustern.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Schlämmender Grundanstrich mit BEECK Renosil grob.
- Farbtongleicher Schlussanstrich mit BEECK Renosil fein.
- BEECK Renosil grob mit BEECK Fixativ optimal streichfähig einstellen.
- Auf kritischen Flächen Grundanstrich mit BEECK Haftgrund fein/grob bzw. BEECK Quarzfüller.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

■ **Filmbildende Altanstriche, Kunstharzputze, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS):**

Gerissene, minderhaftende Altanstriche möglichst porentief entfernen. Verbliebene Anstriche auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen. Festhaftende Anstriche und Putze gründlich reinigen. Veralgungen mit BEECK Fungizid nach Werkvorschrift vor- und nachbehandeln. Stark saugende oder mürbe Oberflächen mit BEECK MBA-Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Hinweis zur Fassadenreinigung: Da Kunstharzputze bei Wasseraufnahme quellen und nur langsam wieder trocknen, ausreichend lange Wartezeiten zwischen Reinigung und Anstrich einplanen. Verbundsysteme, Dämmputze und ähnlich druckempfindliche Oberflächen substanzschonend reinigen.

■ **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Beton, Faserzement:**

Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Neuputz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen, Dünn-schichtputze und Verbundwerkstoffe (z. B. WDVS) nicht ätzen. Stark saugenden Putz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Oberflächlich sandende, jedoch tragfähige Putze mehrfach mit 1 Teil Fixativ und 5 Teilen Wasser sättigend fluten. Beton mit Hochdruckreiniger und Schalölentferner porentief reinigen und von Trennmittelresten befreien, mit reichlich klarem Wasser nachspülen. Faserzement mit BEECK Silangrund und BEECK Haftgrund fein/grob grundieren, bemustern.

- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht bewitterte, ausblühfähige, gips- oder lehmhaltige Untergründe sowie nicht tragfähige Altanstriche, Kunststoffe und reine Luftkalkputze.

- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten und vollflächig mit BEECK Quarzfüller behandeln.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Für gleichmäßige Untergründe, genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Vor Gebrauch BEECK Renosil grob mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- BEECK Renosil grob durch Verdünnung mit BEECK Fixativ optimal streichfähig einstellen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf heißen Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8 °C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Arbeitsgang
- Frische Anstriche vor Regen schützen, Gerüstfolie vorhängen.

2.4.2. Anwendung

Mit Rolle oder Bürste. In sich geschlossene Flächen absolut dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

■ **Applikation mit Rolle oder Bürste:**

- Bevorzugt mit BEECK Mineralfarbbürste richtungslos und gleichmäßig im Kreuzgang aufgetragen, ergibt „gebürstete Oberfläche“. Haarrisse gut zuschlämmen, Überstände verbürsten.
- Geeignet sind Rollen und Bürsten mit gleichmäßigem Anstrichbild.
- Vermeiden Sie Rollränder, Kornester, Überlappungen und Antrocknungen, speziell an Gerüstlagen.
- Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden



Renosil grob

- Anstriche

1. Grundanstrich und eventueller Zwischenanstrich: BEECK Renosil grob mit maximal 10 % BEECK Fixativ verdünnen, optimal streichfähig einstellen.
2. Schlussanstrich: Nach frühestens 12 Stunden, farbtongleich mit BEECK Renosil fein.

2.5. Hilfsprodukte

- BEECK Ätzflüssigkeit, zur Entfernung von Sinterschichten bei massivem Neuputz: BEECK Ätzflüssigkeit mit 3 Teilen Wasser verdünnen, mit Bürste auftragen. Nach wenigen Minuten mit reichlich Wasser reinigen. Dünnschichtputze und Verbundmaterial (WDVS) nicht ätzen.
- BEECK Fungizid, gegen Veralgung. Satt auftragen und mindestens über Nacht einwirken lassen, anschließend Fassade mit Heißwasser-Hochdruck reinigen. Zum Schutz vor Wiederbefall empfiehlt sich nachträgliche Behandlung mit BEECK Fungizid nach Reinigung und Trocknung. Wirksamkeit objektabhängig vorab anhand länger bewitterten Probefläche ermitteln.
- BEECK Silangrund, wasserabweisende Grundierungen zur Reduzierung von Feuchtigkeitstransport und Salzausblühungen.
- BEECK Quarzfüller, faserarmierte, schlämmende Grundbeschichtung auf Silikatbasis zur Überdeckung von Haarrissen und geringen Strukturmängeln. Vollflächiger Auftrag mit der Bürste.
- BEECK Haftgrund fein oder grob (0,4 mm), als weißer Voranstrich mit exzellentem Haftvermögen.
- BEECK Renosil fein, als farbtongleicher Schlussanstrich ohne Strukturkorn.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,24 kg BEECK Renosil grob pro m² und Arbeitsgang. Untergrundabhängige Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln, speziell auf rauen Untergründen.
Gebindegrößen: 8 kg / 20 kg

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Renosil grob mindestens 12 Monate haltbar.

6. Sicherheitshinweise

- Bitte das EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Das Produkt ist alkalisch.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nach Augenkontakt sofort mit viel Wasser ausspülen und Augenarzt hinzuziehen.
- Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Kann bei wiederholtem Kontakt bei besonders empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen.
- Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen.
- Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.
- Abfallschlüssel (EAKV-Code): 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.